



Jahresbericht 2004 der Modellfluggruppe Bassersdorf

Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

Personelles

Die MG Bassersdorf setzte sich im 46. Jahr ihres Bestehens wie im Folgenden beschrieben zusammen. Im Vorstand werden an der GV 2005 einige Positionen neu zu besetzen sein, welche an dieser Stelle schon einmal publik gemacht werden sollen:

	bisher	Vorschlag zur Wahl
Obmann:	Heinz Vogler	Heinz Vogler
Stv. Obmann und Junioren-Betreuer:	Klaus Bürki	Reto Jenny ohne Juniorenbetreuung
Aktuar:	Thomas Schartner	Noldi Meier
Kassier:	Bruno Fedrizzi	Bruno Fedrizzi
Beisitzer:	Johnny Zweifel	Peter Wessner
Platzwart:	Peter Rüfenacht	
Aktivmitglieder:	43	davon 2 Ehrenmitglieder
Junioren:	7	
Temporäre Mitglieder:	8	davon 4 Junioren
Total Mitglieder:	58	Stichtag 30. November 2004

Weiter zählt unser Verein:

Hangsegler:	6
Passivmitglieder	8

Wir haben dieses Jahr aussergewöhnlich viele Austritte aus der Modellfluggruppe zu verzeichnen gehabt, konnten aber – dank ebenso ungewöhnlich vielen Eintritten - unseren Mitgliederbestand von 56 (Ende 2003) auf nun 58 Mitglieder erhöhen. Im Detail setzen sich die Mutationen folgendermassen zusammen:

Eintritte

Raffael Kunz	(J)
Herbert Lang **	(A)
Roman Ledergerber	(A)
Beni Muca **	(A)
Kevin Mullis	(J)
Timon Rathgeb	(J)
Patrik Spiess	(A)
Peter Vollenweider **	(J)
Benjamin Michel	(A)

Austritte

Flavio Costa	
Ernst Erdinger	
Armin Fäh	=> Hangsegler
Patrick Jenny	
Michel Marolf	=> Hangsegler
Matthias Schmid	
Benjamin Michel	

** zur definitiven Aufnahme an der GV 2005 vom Vorstand vorgeschlagen

Aktivitäten des Vorstandes

Von Seiten des Vorstandes war das Jahr 2004 eher wieder ein ruhiges Jahr. Die laufenden Geschäfte konnten in vier Vorstandssitzungen abgehandelt werden. Aussergewöhnliches ist glücklicherweise nicht aufgetreten.

Die Hauptaktivitäten lagen sicherlich bei der Organisation des RCS-M Wettbewerbes und unseres Flugtages. Bei der Organisation des Flugtages wurde der Vorstand durch Dieter Knöll, Noldi Meier, Ueli Weidmann, Eugen Brosenbauch und Peter Wessner tatkräftig unterstützt.

Finanzielles

Unser Verein steht finanziell nach wie vor auf einem soliden Fundament. Alle Anschaffungen und Reparaturen während dem laufenden Jahr konnten aus dem Vereinsvermögen beglichen werden.

Auch haben wir dieses Jahr die letzte Rate unseres Landkredites bezahlt. Dieser Kredit wir also unsere Clubkasse in Zukunft nicht mehr belasten und unser Verein steht endlich wieder schuldenfrei da.

Für den bevorstehenden Landkauf haben wir im Frühling dieses Jahr die Anteilscheine an unsere „neueren“ Mitglieder ausgegeben und die bestehenden Anteilscheine verlängert in der Annahme, dass uns unser neues Landstück dieses Jahr überschrieben werden wird. Das ganze Landumlegungsverfahren scheint aber doch etwas umfangreicher und komplexer zu sein als uns seinerzeit von den Verantwortlichen der Genossenschaft versichert wurde, so dass wir unseren neuen Landbesitz wohl antreten durften, die ganze finanzielle Regelung aber immer noch ausstehend ist. Zu Erinnerung: Das Finanzierungsmodell für den Landkauf haben wir anlässlich einer ausserordentlichen GV am 28. März 2002 definiert und verabschiedet. Wie an dieser Stelle im Jahresbericht des letzten Jahres schon gestanden hat; wir sind bereit und warten eigentlich nur noch auf die Rechnung der Landumlegungs-Genossenschaft.

An den diversen Anlässen, welche wir auch dieses Jahr durchgeführt haben, ist unter dem Strich wieder ein erfreulicher Gewinn herausgekommen. Speziell erwähnt seien an dieser Stelle einmal nicht nur unser Raclettstand am Chlausmärt – welcher traditionell eigentlich immer den grössten „Zustupf“ in unsere Vereinskasse gebracht hat -, sondern unser sehr erfolgreicher Flugtag und die Bubentage des Jugendhauses Bassersdorf.

Die Details über die Finanzen unseres Vereins werden, wie immer, an der nächsten GV ausführlich erläutert.

Infrastruktur

Aussergewöhnliches gibt es auch hier nicht zu berichten. Von grösseren Reparaturen an unserem Material- und Maschinen-Park sind wir glücklicherweise verschont geblieben und Neuanschaffungen mussten wir dieses Jahr keine tätigen. Dieser Umstand ist sicherlich einmal mehr auf das grosse Engagement unseres Platzwartes Peter Rüfenacht zurückzuführen, der sich auch dieses Jahr wieder hervorragend und unermüdlich um unsere Infrastruktur gekümmert hat.

Schon im letzten Jahr wurde uns von der Landumlegungs-Genossenschaft das zusätzliche Landstück zugesprochen, das wir im Auge hatten, um auch in Zukunft unseren Flugplatz in seiner ursprünglichen Grösse weiter betreiben zu können. Mittlerweile ist auch der gesamte Wegebau abgeschlossen worden, so dass sich an unserem Fluggelände in naher Zukunft eigentlich nichts mehr ändern sollte. Ich denke wir haben hier ausserordentliches Glück gehabt, denn es ist in der heutigen Zeit leider nicht mehr selbstverständlich, dass Behörden die Interessen einer Modellfluggruppe so unkompliziert und unbürokratisch aber auch grosszügig berücksichtigen und ihr sogar ein Stück Kulturland zum Kauf anbieten. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an all diejenigen, die in irgendeiner Form an diesem Erfolg beteiligt waren. Ohne ihre Mithilfe und ihr Verhandlungsgeschick wäre die ganze Angelegenheit wahrscheinlich nicht so reibungslos über die Bühne gegangen und hätten wir die verantwortlichen Stellen nicht so schnell von unseren Anliegen überzeugen können.

Anlässe und Wettbewerbe

Das Highlight dieses Jahres war sicherlich unser **Flugtag**, den wir am 29. August durchgeführt haben. Nach doch sehr zeitintensiven Vorbereitungsarbeiten und auch einigen organisatorischen Schwierigkeiten, durften wir dann am Sonntag die Früchte unserer Anstrengungen ernten. Dieses Jahr war uns Petrus wohl gesonnen und wir durften einen Zuschauerauflauf erleben, an den wir in unseren kühnsten Träumen nicht zu glauben gewagt hätten. Schätzungen gehen von etwa 1'000 bis 1'500 Besuchern aus und Johnny musste einige Male Verpflegungsnachschub für seine Festwirtschaft organisieren um den Andrang bewältigen zu können. Das Flugprogramm, das uns Noldi und Ueli zusammengestellt und am Flugtag präsentiert haben, war sicherlich eines der feinsten, das wir in letzter Zeit gesehen haben. Dass wir einen interessanten und abwechslungsreichen Tag für unsere Zuschauer organisiert haben, hat sich

nicht zuletzt darin gezeigt, dass diese sich auch von einigen kurzen Regenschauern nicht haben vertreiben lassen und wirklich bis zum Schluss wissen wollten, was da noch alles an Attraktivitäten geboten wird. Wo man jetzt im Dorf auch hinkommt, es scheint als hätten alle unseren Flugtag besucht. Viel wichtiger aber ist: Es sind alle begeistert gewesen und fragen, wann denn der nächste Flugtag durchgeführt werden wird. Dies ist die Resonanz, die wir uns gewünscht haben, dass nämlich die Bevölkerung den Modellflug als eine sinnvolle, interessante und unterstützungswürdige Sache ansieht. Dass dann am Schluss auch noch ein paar Franken für unsere Vereinskasse herauspringen, ist nur noch eine angenehme Nebenerscheinung. Dass so ein Anlass nicht von einem kleinen Grüppchen Idealisten durchgezogen werden kann, versteht sich von selbst; es braucht hier schon die Unterstützung des ganzen Vereins. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an all jene, die sich als Helfer in irgendeiner Form an diesem Erfolg verdient gemacht haben.

Wir wurden von verschiedenen Geschäften und Restaurants bei unserem Flugtag finanziell unterstützt. Es wäre natürlich schön, wenn wir uns bei unseren Sponsoren nun auch erkenntlich zeigen könnten, und ich möchte euch daher folgende Geschäfte beliebt machen:

Restaurant zum Abendstern, Bassersdorf
Restaurant Kreuzstrasse, Tagelswangen
t.brunner Werkzeuge, Eisenwaren, Bassersdorf
Wieser Modellbau, Zürich
Siegrist Modelltechnik, Will ZH
Winterthur Versicherung
TUN Modellbau, Sarmenstorf

Im letzten Jahr haben wir am **Projekttag „Bassersdorfer Vereine“** des Schulhauses Steinlig teilgenommen. Dieses Jahr hat das Schulhaus Geeren einen ähnlichen Anlass organisiert. Ende März sind dann zwei Schüler-Gruppen, eine am Morgen und eine am Nachmittag, zu uns auf den Platz gekommen. Was mich besonders gefreut hat war, dass auch zwei Mädchen mit dabei waren. Wir haben mit Lehrer-Schüler Anlagen den ganzen Tag hindurch die Schüler in den Modellflug eingeführt. Die Begeisterung bei den Schülern war nicht zu übersehen, was aber leider bei der betreuenden Lehrerschaft nicht im selben Masse erkennbar war.

Im April fand dann unser traditioneller **Hot-Dog-Tag** statt, den wiederum Klaus organisiert hat. Unsere Junioren fliegen dabei, was sie über den Winter gebaut haben und verkaufen Hot-Dogs, Getränke und Kuchen zugunsten ihrer Juniorenkasse. Leider fand dieser Hot-Dog-Tag bei unseren Mitgliedern überhaupt kein Interesse. Ausser einigen Junioren mit ihren Eltern und dem Vorstand, war leider einmal mehr niemand anwesend.

Auch dieses Jahr haben wir wieder eine organisierte **„Platz-Putzete“** durchgeführt. Unter der kundigen Leitung von Peter, unserem Platzwart, haben wir den Rasen vertikutiert, Abfälle eingesammelt, beide Kisten gereinigt, die Piste entmoost, usw. Erfreulicherweise findet dieser Anlass bei unseren Mitgliedern viel mehr Anklang. Er soll ja auch als eine gewisse Wertschätzung für die Arbeit, die Peter für uns das ganze Jahr hindurch auf unserem Platz leistet, angesehen werden. Ich bitte euch bei dieser Gelegenheit einmal mehr, euch zu vergegenwärtigen, was Peter eigentlich so leistet, und vor allem, dies nicht als selbstverständlich zu betrachten. Ich denke jeder kann und soll das Jahr hindurch seinen eigenen kleinen Beitrag leisten um Peter etwas zu entlasten, indem er dem Platz die nötige Sorgfalt zukommen lässt, ihn stets aufgeräumt hinterlässt aber auch einmal ein „Papierchen, das nicht von ihm ist“ aufhebt und entsorgt. Unser Platz ist die Visitenkarte unseres Vereins und je besser wir den Gerstenacher in Schuss halten, umso kleiner werden ev. Angriffsflächen gegen unseren Verein. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Segelflug-Hänge in Embrach und Lufingen.

Eine Delegation unserer Modellfluggruppe ist der **Einladung der MG-Gossau** gefolgt, sie einen Tag lang auf ihrem Flugplatz zum gemeinsamen Fliegen zu besuchen. Wir haben Segler geschleppt, sind Motormodelle geflogen, haben gegrillt, gefachsimpelt und einfach einen schönen, ungezwungenen Tag zusammen verlebt. Diese Einladung werden wir natürlich gerne erwidern und die MG-Gossau nächstes Jahr zu uns einladen.

Einige unserer Mitglieder haben den **Kyburg-Cup** der MG-Illnau-Effretikon besucht. Geflogen wurde mit Elektro-Seglern und die Wettbewerbs-Aufgabe entsprach dem Reglement des RCS-M. Der Kyburg-Cup ist mehr ein Freundschafts-Wettbewerb und die Rangierung eigentlich eher sekundär. Dieselben Teilnehmer der Region NOS, welche am Kyburg-Cup geflogen sind, haben dann auch an den **Regionalmeisterschaften RCS-M** teilgenommen, welche wir

am Samstag, 28. August, auf unserem Flugplatz ausgetragen haben. Die MG-Bassersdorf hat dabei folgende Ränge erfliegen:

4. Bruno Fedrizzi
5. Heinz Vogler
6. Thomas Schartner
7. Peter Wessner
12. Stefan Wettstein

Herbert Lang und der „Schreiberling“ haben zusammen am **Weissfluh-Cup in Davos** teilgenommen, bei dem mit reinen Seglern innerhalb einer vorgeschriebenen Zeit drei Pylone umflogen und eine Ziellandung ausgeführt werden mussten. Bei herrlichem Spätherbst-Wetter haben wir einen schönen Tag unter Gleichgesinnten verbringen dürfen.

Am diesjährigen **Swiss Acro Pokal** der SAC (Swiss Acro Connection) in Hinwil haben Bruno und ich mit Brunos grosser Fox teilgenommen. Leider ist es uns beiden nicht mehr so gut gelaufen wie im letzten Jahr. Bei starker Konkurrenz in der Internationalen Klasse, unter anderen haben die amtierenden Deutschen und Österreichischen Meister teilgenommen, ist Bruno ins hintere Drittel der Rangliste abgedrängt worden. In der Sport-Klasse konnte ich auch nur noch den fünften Schlussrang belegen, drei Ränge schlechter als letztes Jahr. Nichts desto trotz liess es sich Bruno nicht nehmen, an den ersten **Schweizermeisterschaften im Modellsegelkunstflug** in Thun teilzunehmen. Obwohl er seine Fox beim ersten Start durch eine Störung verloren hat, ist es ihm dennoch gelungen, mit dem Modell eines anderen Teilnehmers den hervorragenden 12. Platz zu belegen. Herzliche Gratulation.

Vom Jugendhaus Bassersdorf sind wir angefragt worden, ob wir uns an den ersten so genannten **Bubentagen Bassersdorf** beteiligen würden. Es geht dabei darum, Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren an zwei Tagen in Workshops verschiedene Aktivitäten näher zu bringen. Neben Modellflug umfasste das Angebot Footbag, Streetball, Breakdance, Schweissen und einen DJ-Kurs. Es haben sich dann tatsächlich acht Buben für unseren Modellflug interessiert und sind für zwei Tage zu uns auf den Modellflugplatz gekommen. Analog den Projekttagen mit den Primar-Schülern sind wir mit Lehrer-Schüler-Anlagen zwei Tage geflogen, was das Zeug hielt. Da wir zwei Tage mit den Buben zur Verfügung hatten, konnten wir auch etwas vertiefter in die Geheimnisse des Fliegens eintauchen. Dieter hat sich freundlicherweise bereit erklärt, einen Theorieblock zusammen zu stellen und ihn auch zu präsentieren. Das Wetter hat streckenweise nicht so mitgespielt, wie wir uns das gewünscht hätten, aber dank des installierten PC-Simulators ist den Buben trotzdem nie langweilig geworden. Am Abend des zweiten Tages wurden dann alle Workshops im katholischen Kirchgemeindehaus vor versammelter Elternschar vorgestellt.

Wir haben dieses Jahr unser **Dienstag-Schleppen** wieder aktiviert. Ab 1700 stehen jeweils Schlepper auf dem Platz und für CHF 2.- pro Schlepp kann jeder, der Lust hat, anhängen und ein genüssliches „Flügli“ absolvieren. Was mich dabei besonders gefreut hat ist die Tatsache, dass die Idee für einmal nicht aus dem Vorstand, sondern aus den Reihen der Mitglieder gekommen ist. Peter Wessner hat die Idee lanciert und auch gleich den ganzen Schleppbetrieb organisiert. Das Dienstag-Schleppen soll eine ungezwungene Sache sein und jeder kann und soll daran teilnehmen der eine Schleppkupplung in seinem Segler hat. Wir werden das Dienstag-Schleppen nächstes Jahr weiterführen und hoffen natürlich auf rege Beteiligung.

Zum Jahresabschluss standen dann wieder unser **Chlausmärt** und der **Chlauchöck** auf dem Programm. Am Chlausmärt haben wir auch dieses Jahr mit unserem Raclette wieder einen schönen Betrag in unsere Clubkasse erwirtschaftet. Wie viel es genau ist, und ob es vielleicht sogar ein neuer Rekord geworden ist, wird Bruno an der nächsten GV erläutern. Der Einfachheit halber und auch aus Kostengründen hat sich der Vorstand entschieden, den diesjährigen Chlauchöck nicht mehr in einer Waldhütte, sondern im Restaurant Kreuzstrasse in Tagelswangen abzuhalten. Das Wirtepaar der Kreuzstrasse hat sich dabei selber übertroffen und uns zum Apéro im Freien Glühwein und drei verschiedene Fondues offeriert. Bei einem der berühmten Cordon-Bleus oder einer Spätzlipfanne und einem abschliessenden feinen Dessert sind wir gemütlich zusammen gesessen und haben das Modellflug-Jahr ausklingen lassen.

Ausblick

Wir im Vorstand möchten den Kontakt zu anderen Modellfluggruppen intensivieren um neue Leute, andere Techniken und vielleicht auch neue Ideen kennen zu lernen. Es erscheint uns wichtig in der heutigen Zeit, nicht einfach isoliert dazustehen und dem zu harren, was da auf

uns zukommen möge, sondern aktiv an unserer Zukunft mitzugestalten und eventuelle Trends, aber auch Gefahren, frühzeitig erkennen zu können. Sicher werden wir deshalb die Einladung der MG-Gossau im kommenden Jahr erwidern und vielleicht auch noch die eine oder andere Modellfluggruppe oder Interessengemeinschaft zu uns einladen. Mir ist bekannt, dass einige von euch Kontakte zu anderen Modellfluggruppen pflegen und gelegentlich auch zu ihnen fliegen gehen. Wieso also diese Gruppen nicht auch einmal für einen Tag zu uns einladen? Um Vorschläge eurerseits sind wir im Vorstand jederzeit dankbar.

Der SAC wird sicherlich auch wieder ein paar Trainings bei uns durchführen. Im Moment ist der Trainingsplan allerdings noch nicht definitiv erstellt, so dass wir noch nicht wissen, wann genau die Jungs bei uns trainieren werden. An den Trainingstagen würde dann ab ca. 1700 unser Platz exklusiv dem SAC zur Verfügung gestellt, d.h. es wäre dann nicht unbedingt sinnvoll, mit einem kleinen HLG im Akroraum einer 20 kg Fox herumzugurken.

Die Flugdisziplin und das Einhalten unserer Reglemente hat sich dieses Jahr wesentlich verbessert; zumindest sind mir keine Klagen zu Ohren gekommen. Das freut mich natürlich und ich hoffe, dass dies auch so bleibt.

Für das nächste Jahr würde ich mir etwas mehr Engagement von eurer Seite für unseren Verein wünschen. Es kann doch nicht sein, dass an einem Hot-Dog-Tag, einem Frühlings- oder Herbstfliegen nur der Vorstand und der harte Kern auf dem Platz sind. Diese Anlässe sind dazu gedacht, das Vereinsleben und die Kameradschaft zu fördern. Ein Verein, der nur noch aus Individualisten besteht, hat wohl kaum Überlebenschancen. Es ist die Gesamtheit der Mitglieder, welche einen Verein gestaltet und erhält und nicht zuletzt auch weiterbringt. Wir sind in der glücklichen Lage, ein wunderschönes Fluggelände zu besitzen; und dennoch, sollte unser Verein auseinander fallen, nur weil sich keiner mehr für das Clubleben interessiert und sich für andere einzusetzen gewillt ist, werden wir auch unseren Flugplatz nicht mehr halten können. Und dann haben auch diese Individualisten verloren. Denkt einmal darüber nach!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erfolgreiche, bruchfreie und vor allem unfallfreie Saison 2005 mit reger Teilnahme an allen unseren Standard-Anlässen und vielen zusätzlichen, von unseren Mitgliedern initiierten, Events.

Euer Obmann
Heinz

Uetliburg, Im Dezember 2004